



Pressemitteilung

# Umfrage: Energieeffizienz größte Herausforderung für Automatisierer

Über 1000 VDI/VDE-Mitglieder nahmen an einer Befragung zur Mess- und Automatisierungstechnik teil

(Düsseldorf/Baden-Baden, 15.06.2010) Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik wurden zum VDI-Kongress AUTOMATION 2010 am 15.06.2010 in Baden-Baden veröffentlicht. Die Befragung zeigt deutlich, dass die größten Herausforderungen für die Mess- und Automatisierungstechnik Fragen und Lösungen der Energieeffizienz (52 % der Nennungen) sowie der Schonung von Umwelt und Ressourcen (41 %) sind. An dritter Stelle folgen die Mensch-Maschine-Kommunikation und die Mikrosystemtechnik bzw. die weitere Miniaturisierung.

Erstmals beteiligten sich über 1000 Mitglieder der Fachgesellschaft an dieser Umfrage, die damit ein gutes Stimmungsbild der Branche wiedergibt. Grundsätzlich wird die aktuelle Lage der herstellenden Industrie in der Branche der Mess- und Automatisierungstechnik optimistisch eingeschätzt: 57 % der Befragten erwarten eine positive Entwicklung, 36 % sehen derzeit keine größeren Änderungen.

Größter Wachstumsmarkt weltweit wird laut der Befragung in den nächsten drei Jahren China sein. Es folgen Indien sowie die Region Osteuropa. Der Anlagen- und Maschinenbau ist nach wie vor die wichtigste Anwenderbranche für die Regelungs- und Automatisierungstechnik, so 52 % aller Befragten. Zentral sind außerdem die Energietechnik und die Umwelttechnik. 2008 lag die Fahrzeugtechnik an zweiter Stelle. Hier sind die Erwartungen von über 50 % auf nur noch 37 % deutlich gesunken. Anders ist es bei den Einschätzungen der Potenziale in der Mess- und Prüftechnik: Hier sind die Erwartungen an die Fahrzeugtechnik mit 48% am höchsten, gefolgt von der Umwelttechnik und der Medizintechnik.

Die Beurteilung des Arbeitsmarktes ist etwas verhalten: Nur 23 % der befragten Mitglieder schätzen die Verfügbarkeit von Fachkräften als gut bzw. sehr gut ein. 18 % sehen Schwierigkeiten in der Besetzung von freien Stellen, da zu wenig Bewerber vorhanden

**VDI-Pressemitteilung,  
Umfrage: Energieeffizienz größte Herausforderung für Automatisierer**

/2

sind, Sechs Prozent halten die Qualifikation der Bewerber für nicht ausreichend. Eine erfreuliche Botschaft: 41 % der Befragten geben an, dass ihr Unternehmen im Jahr 2010 Stellen für Ingenieure schaffen will. Der Bedarf an Ingenieuren in der Mess- und Automatisierungstechnik wird in den kommenden Monaten demzufolge voraussichtlich steigen.

Die befragten VDI-Mitglieder sehen ihre Branche weiterhin als Schlüsseltechnologie für den Produktionsstandort Deutschland. Neben der Qualitäts- und Effizienzsteigerung ergeben sich durch den Einsatz der Automatisierungstechnik bessere Arbeitsbedingungen sowie sicherer Arbeitsplätze. „Nur mit einer effizienten, auf Automation basierenden Fertigung können wir auch zukünftig erfolgreich in Deutschland produzieren“, so Dieter Westerkamp, Geschäftsführer der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik. Hier gibt es noch Potenziale: 58 % der Befragten geben an, dass der Automatisierungsgrad in der Produktion noch erhöht werden könnte.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Sven Renkel,

Telefon: +49 (0) 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 (0) 211 62 14-1 56 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)